Bestimmen der Himmelsrichtungen ohne Kompass

Eselsbrücke
Nie - Ohne - Seife - Waschen
Norden - Osten - Süden - Westen
Himmelsrichtungen im Uhrzeiger von 12.00 Uhr aus bestimmt

Sonne

Sie benötigen dazu eine analoge Uhr und die Sonne. Richten Sie das Zifferblatt so aus, dass der Stundenzeiger in Richtung der Sonne zeigt.
Denken Sie sich einen Strich, der vom Mittelpunkt der Uhr zur Ziffer 12 geht. Halbieren Sie nun den Winkel zwischen dem gedachten Strich und dem Stundenzeiger. In dieser Richtung liegt Süden.
In der Sommerzeit funktioniert das auch. Allerdings gilt hier die Ziffer 1 anstelle der 12.

Mond
1.
Bestimmen Sie die relative Größe des Mondes. Stellen Sie sich dazu vor, der Vollmond würde aus 12/12 (Zähler/Nenner) bestehen, der Halbmond aus 6/12, der Neumond aus 0/12. Die Phasen dazwischen demzufolge 7/12, 4/12 und so weiter.
2.
Stellen Sie fest, ob der Mond zunimmt oder abnimmt: Bei zunehmenden Mond zeigt die runde Seite nach rechts, beim abnehmenden Mond nach links.
3.
Schauen Sie auf die Uhr.
4.
Bei abnehmendem Mond addieren Sie jetzt den Zähler der Mondphase aus Punkt 1 zur aktuellen Uhrzeit. Bei zunehmendem Mond subtrahieren Sie den Zähler von der Uhrzeit. Zu der so errechneten Uhrzeit steht die Sonne tagsüber an der Stelle wo der Mond jetzt steht.
Achtung Sommerzeit: Zur Sommerzeit werden die Uhren eine Stunde vorgestellt. Um den korrekten Sonnen(Mond)stand zu ermitteln, müssen Sie von der errechneten Uhrzeit eine Stunde abziehen.
5.
Jetzt können Sie mit der Sonnenmethode Süden bestimmen.

Beispiel
1.
Der Mond ist noch nicht ganz voll, er bekommt einen Wert von 10/12
2.
Er ist zunehmend
3.
Es ist 4 Uhr morgens
4.
4 Uhr minus 10 Stunden ergibt 18 Uhr
5.
Wenn der kleine Zeiger der Uhr auf den Mond zeigt, liegt Süden in Richtung 3 Uhr.

Achtung: Diese Art der Orientierung ist eine Näherungsmethode und gibt nur einen groben Anhaltspunkt über die Himmelsrichtung

Orientierung nach den Sternen

Auch wenn Sie sich mit Sternbildern nicht auskennen oder der Nordstern von hartnäckigen Wolken verdeckt wird, können Sie sich nach den Sternen orientieren.
Dazu eignet sich jeder x-beliebige Stern der in der Nähe eines Fixierpunktes liegt. Als Fixierpunkte eignen sich zum Beispiel ein Stock, eine Felszacke oder ein Baumwipfel wenn kein Wind weht.
Machen Sie es sich für ein paar Minuten gemütlich und beobachten Sie einen Stern direkt über Ihrem Fixierpunkt.
Achtung: Weder Sie noch Ihr Fixierpunkt dürfen sich bewegen.
Schon nach ein paar Minuten bemerken Sie, dass sich der Stern relativ zur Erde bewegt. Aus der Bewegungsrichtung können Sie nun grob die Himmelsrichtung erschließen:

* Stern steigt aufwärts: Osten
* Stern sinkt abwärts: Westen
* Stern wandert nach rechts: Süden
* Stern wandert nach links: Norden

Bei schrägen Bewegungen ergibt sich eine Himmelsrichtung dazwischen.
Achtung: Diese Art der Orientierung ist eine Näherungsmethode und gibt nur einen groben Anhaltspunkt über die Himmelsrichtung.